

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 215

Mittwoch, 21. Jänner 2009



WAS EUCH IN DIESER AUSGABE ERWARTET



Wir sind die 2a der NMS Georg Wilhelm Pabst-Gasse und haben uns das Theaterstück King A angeschaut. Heute sind wir in die Demokratiewerkstatt gekommen, um über das Stück zu schreiben. Es geht um Demokratie, Ritter, Gesetze, die Tafelrunde, Gleichberechtigung und Liebe. Wenn ihr die Geschichte nicht kennt, könnt ihr sie gleich auf der 2. Seite nachlesen. Viel Spaß!

Kübra (11), Ariana (11), Elanur (11)



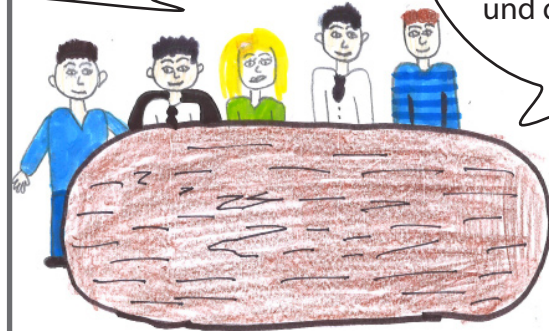
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

KING A - DIE GESCHICHTE



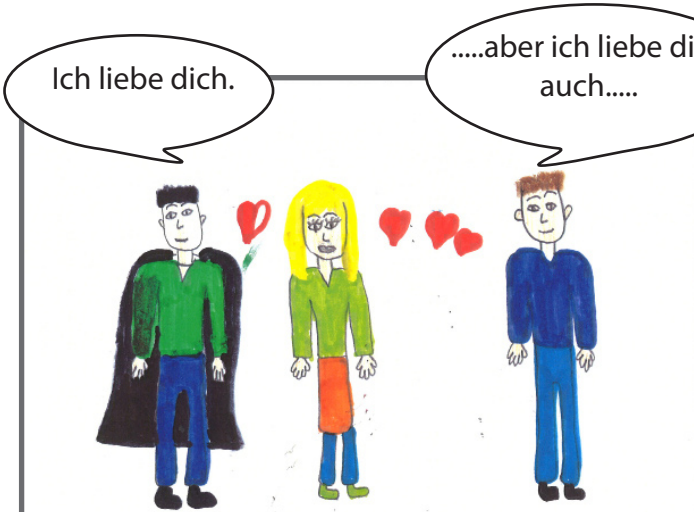
Der Artus hat das Schwert aus dem Stein gezogen und wurde daher König.

Verrat wird bestraft!



Tafelrunde: Der König Artus hatte Angst, deshalb hat er die Ritterin Guinever und die Ritter Kai und Lancelot ausgewählt mit ihm im Land zu regieren.

Jeder hat das Recht seine Meinung zu sagen! Dann stimmen wir ab - und das gilt!!!!



Ich liebe dich.

.....aber ich liebe dich auch.....

Artus und Guinever verliebten sich, aber dann kam es doch, dass Lancelot und Guinever sich geküsst haben.



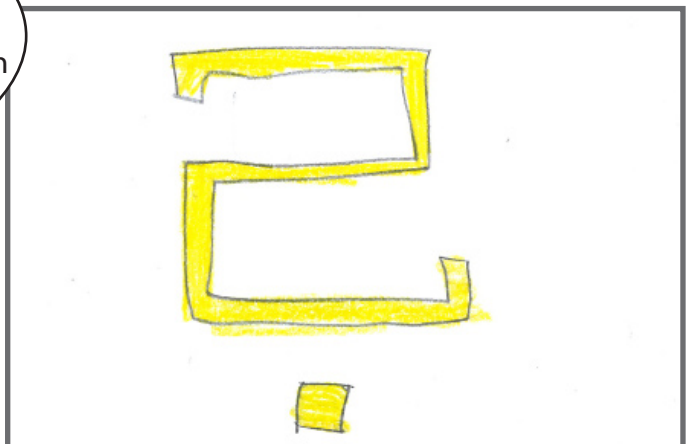
Mann, ist die Politik schwer!

Artus wusste von beiden, dass sie sich geküsst haben. Lancelot war sein bester Freund und Guinever hat er geliebt. Obwohl sie die Regel gebrochen hatten, hat der König sie nicht bestraft.



Kai beklagt sich bei Artus.

STRAFE, STRAFE!!! Sie haben das Gesetz gebrochen und müssen bestraft werden.



Soll Artus eine Strafe geben? Darf er eine Strafe geben? Muss er eine Strafe geben? Ist es nicht ein Menschenrecht zu lieben, wen man will?

WIE MACHT MAN GESETZE?

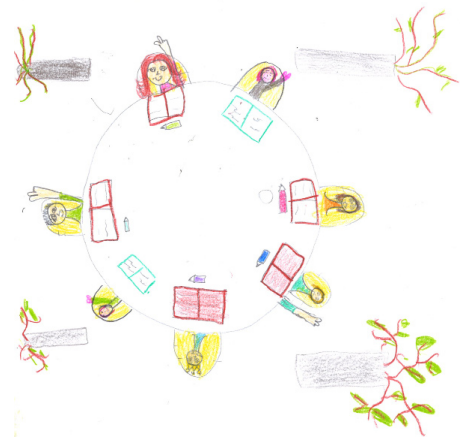
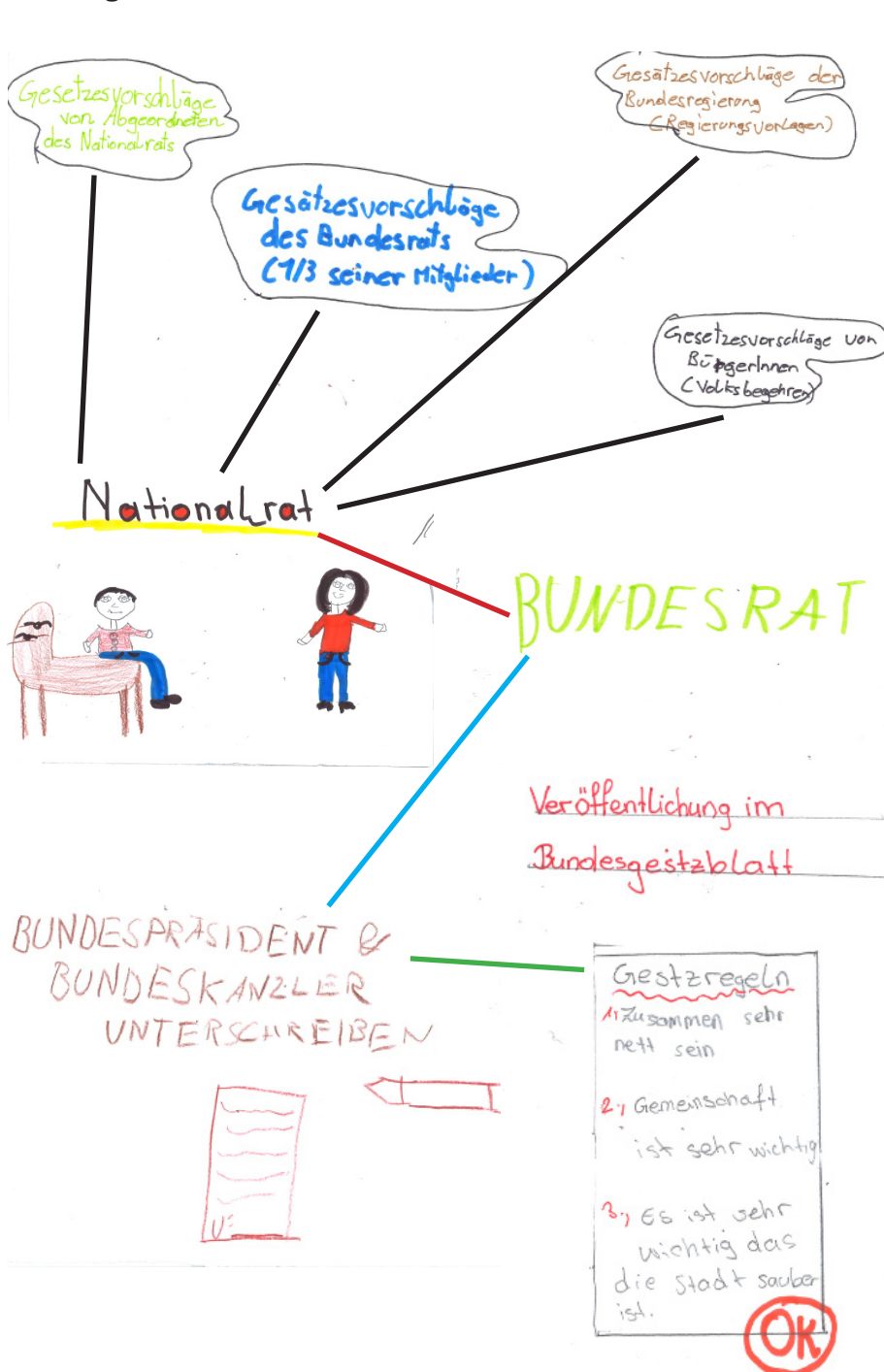
Bei King Artur werden Gesetze gemacht! Wie werden sie bei uns gemacht? Wie machen wir sie?

Man sitzt an einem Tisch und redet darüber, was man zum Besprechen hat. Erstens muss jemand einen Vorschlag machen. Dann besprechen wir, was es für Vorteile und Nachteile gibt. Danach wird abgestimmt. Die Mehrheit gewinnt. Die Minderheit

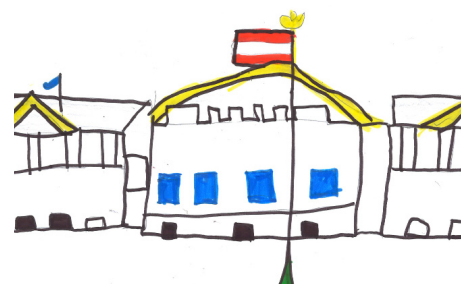
muss sich der Mehrheit anschließen. Dann müssen sich alle an die Regeln halten. Alle Menschen, die sich nicht dran halten, werden bestraft. Man muss sich ausmachen, wie hoch die Geldstrafe für Leute ist, die zum Beispiel bei Rot über die Straße gehen.

Die Spielregeln jeder Gesellschaft bezeichnet man als Gesetze. Die Mehrheit bestimmt darüber was gemacht wird. Die Leute im Parlament machen die Gesetze Österreichs. Wie? So:

Der Weg des Gesetzes:



In der Tafelrunde beschließen Artus und seine Ritter Gesetze, gezeichnet von Denise gemalt von Patricia



Im Parlament werden Gesetze beschlossen, gezeichnet von Denise



Sebastian (11), Ali (11), Zeljko (12), Patricia (12), Denise (12)

GLEICHBERECHTIGUNG

Wir haben uns mit dem Thema Gleichberechtigung auseinandergesetzt und wollen euch einiges erklären. Also gut aufpassen!

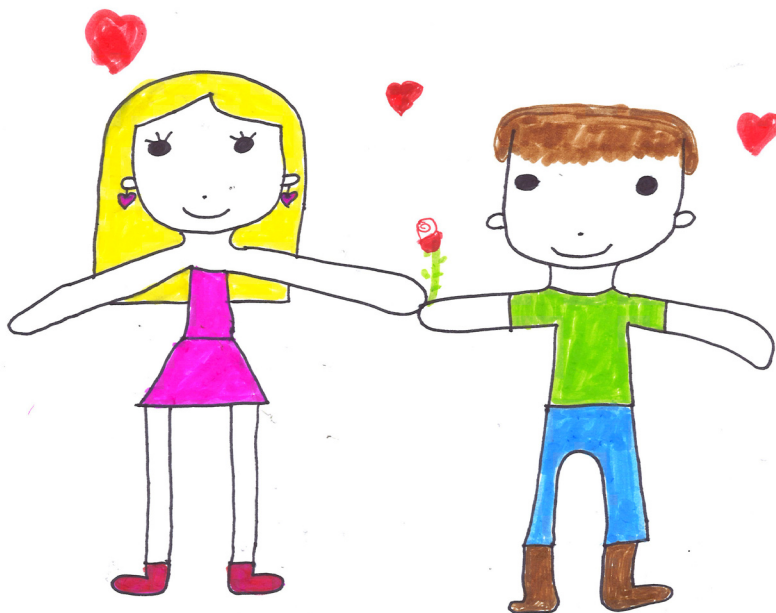
In King A geht es viel um Demokratie und Gleichberechtigung. König Artus wollte nicht, dass einer besser als ein anderer ist. Deswegen hat er eine Tafelrunde erfunden, wo alle gleichberechtigt sind.

Auch bei uns gibt es Gleichberechtigung. Frauen und Männer werden in Österreich gleichberechtigt, so steht es in der Verfassung. Aber leider halten sich nicht alle daran. Oft kriegen Frauen für die gleiche Arbeit weniger Gehalt als Männer. In Österreich leben Menschen, die hier geboren sind, aber manche haben keine österreichische Staatsbürgerschaft. Deswegen haben sie weniger Rechte als Österreicher und Österreicherinnen. Sie dürfen beispielsweise nicht wählen. Menschen, welche nicht hier in Österreich geboren wurden, haben das Recht in ihrer Mutter-



Ein wichtiger Teil der Gleichberechtigung ist die Wahl, gezeichnet von Oguz

Nadja (12),
Meritan (12),
Oguz (12), Faegh
(11) und Anna (12)



Frauen und Männer sind gleichberechtigt, gezeichnet von Nadja



VERKEHR OHNE REGELN?

Ohne Regeln würde es Chaos geben!



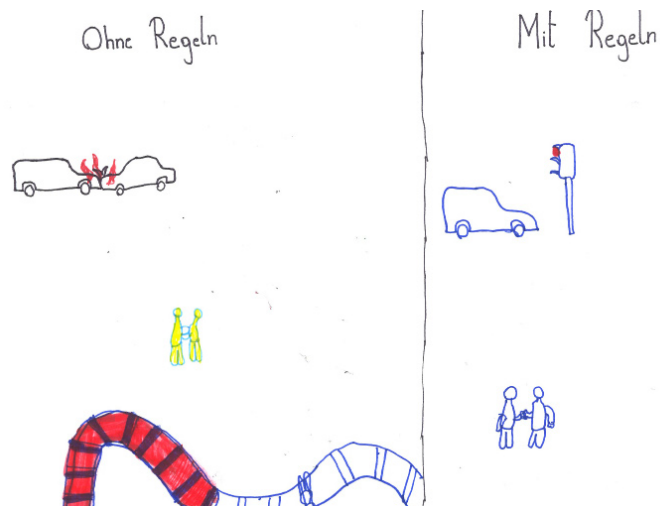
Mansur (12), Askin (12) und Abdullah (12)

Regeln sind dazu da, damit es zum Beispiel im Verkehr gut und ordentlich abläuft. Den wenn es keine Regeln gebe, würde sich niemand im Straßenverkehr auskennen und es würde sehr viele Unfälle geben.

Wir haben uns ein Theaterstück angeschaut, da ging es auch um Regeln. Eine Regel von King A war,

jeder und jede war gleichberechtigt und durfte mitbestimmen.

Wenn es keine Regeln gebe: würde es Streit geben, Autounfälle, die Stadt wäre beschmutzt, wenn jeder seinen Müll auf die Straße werfen würde.



Straßenverkehr ohne Regeln wäre katastrophal!



DEMOKRATIE & MONARCHIE

Wo gibt es mehr Gleichberechtigung und Mitbestimmung?



Taner (13), Eldar (13), Felix (12), Yakup (12)

Demokratie ist, wenn jeder aus dem Volk mitbestimmen darf. Dann ist es gerecht. Jeder darf seine eigene Meinung sagen und jeder österreichische Staatsbürger über 16 darf wählen. Wir wählen Politiker und diese beschließen Regeln und Gesetze. Wenn die Politiker nicht gut arbeiten, dann wählen wir sie nicht wieder.

Monarchie ist, wenn ein Staatsoberhaupt bestimmt. Die Bürger haben keine Rechte. In der Monarchie gibt es einen König, der nicht vom Volk gewählt wird. Früher gab es auch eine Monarchie in Österreich. In England und Spanien gibt es auch heute noch eine Königin.



In der Demokratie darf man wählen,
gezeichnet von Taner

Monarchie



In der Monarchie regieren Könige und Königinnen,
gezeichnet von Yakup und Eldar

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipationswerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

2a, Kooperative Mittelschule mit neusprachlichem Schwerpunkt, Georg Wilhelm Pabst-Gasse 2a, 1100 Wien

Brahimi Meritan, Cetingöz Yakup, Coskuner Muhammed, Dorsuev Mansur, Gholam Faegh, Koc Abdullah, Kriechbaum Felix, Mert Taner, Özkan Oguz, Öztoprak Askin, Stojnic Zeljko, Stradal Sebastian, Vissaeve Eldar, Aktas Kübra, Aldirmaz Elanur, Atici Patricia, Cepielek Anna, El-Saeed Nadja, Karaköse Denise, Wahabzada Ariana